

Dr. M. Standfuss: Handbuch der paläarktischen Grossschmetterlinge für Forscher und Sammler.

Zweite, gänzlich umgearbeitete und erweiterte Auflage.

Verlag von Dr. *Gustav Fischer* in Jena.

Vor vier Jahren erschien die erste Auflage dieses vortrefflichen Buches, dem ich sofort ein äusserst günstiges Prognostikon stellte; ich schrieb damals: »Wenn irgend ein Werk über praktische Lepidopterologie der ganz besonderen Empfehlung für würdig erachtet werden muss, so ist dies ohne Zweifel das vor kurzem im Selbstverlag des Verfassers erschienene Handbuch für Sammler etc. etc. Auf streng wissenschaftlicher Grundlage und in äusserst gefälliger Form bietet der Verfasser dem Schmetterlings-sammler, sei es Anfänger oder bejahrter Praktikus, eine Fülle von Belehrungen und Winken, die ein beredtes Zeugniß ablegen von dem reichen Schatz allgemeiner und specieller Kenntnisse des Verfassers auf dem Gebiete der Schmetterlingskunde. Die unzähligen Notizen seines seit 1840 geführten lepidopterologischen Tagebuchs, sowie die Erfahrungen, welche sein ehrwürdiger Vater, der rühmlichst bekannte Forscher, gemacht hat, sind in dem Handbuch, systematisch geordnet, zusammengestellt, und über jede Frage aus der praktischen Schmetterlingskunde findet der Sammler und Züchter von Grossschmetterlingen darin gewünschten, vielfach neuen Aufschluss. War man bisher geöthigt, die Einleitungen verschiedener, theils sehr theurer Schmetterlingsbücher oder einzelne in entomologischen Zeitschriften zerstreute Aufsätze nachzulesen, bringt das Handbuch von Standfuss auf 150 Seiten nicht nur eine Zusammenstellung aller bisher gemachten Erfahrungen auf dem genannten Gebiete, sondern auch eine Fülle von bisher unveröffentlichten Beobachtungen, die das Interesse selbst des bejahrtesten Sammlers erwecken müssen.«

Wie berechtigt mein damaliges Urtheil war, zeigt sich durch den allgemeinen Beifall, welchen das Handbuch in der Entomologenwelt fand, und hätte sich der Verfasser mit einem blossen Abdruck des Gegebenen begnügen wollen, so wäre wohl sicher dem Bedürfniss nach einer zweiten Auflage schon längst Abhilfe geschehen. Allein der Verfasser trug sich mit dem Plan, der Veröffentlichung seiner und seines ehrwürdigen Vaters vorwiegend praktischen Erfahrungen eine Reihe wissenschaftlich-zoologischer Spekulationen beizufügen als das Resultat langjähriger und mühsamer Beobachtungen über biologische, morphologische und physiologische Umwandlungen der Thiere im allgemeinen und speziell der Lepidopteren.

Durch die gelungene Ausführung dieses Planes hat Dr. Standfuss der zweiten Auflage seines Handbuches einen ganz neuen, nicht minder fesselnden Charakter verliehen und mit Erfolg den so häufig angesprochenen Vorwurf widerlegt, dass die Entomologie eine Wissenschaft zweiten Ranges sei, und dass speziell die Schmetterlingskunde nur als eine Liebhaberei von Laien bezeichnet werden könne.

Die wissenschaftliche Zoologie, ebenso wie die Botanik, gipfelt nach der Ansicht gar mancher Autoritäten nur in mikroskopischen und physiologischen Untersuchungen; die Kenntniß der einzelnen, systematisch gruppierten Lebewesen steht bei ihnen in zweiter Linie, und so kommt es, dass heutzutage die meisten als Naturwissenschaftler geprüften jungen Lehrer an Gymnasien und andern

höheren Schulen im naturgeschichtlichen Unterricht, den sie übernehmen müssen, bei Bestimmung und Erklärung einer Pflanze oder eines Thieres oft ebenso rathlos dastehen, als hätten sie Philologie, Theologie oder Jura studiert. Andererseits freilich muss man auch zugeben, dass es eine Menge sogenannter Entomologen giebt, die nichts weiter sind als Sammler; sie legen nur Werth darauf, den oder jenen Schmetterling, Käfer u. s. w. zu besitzen, ihn nach dem Katalogspreis hoch oder gering zu schätzen und sich dann am Anblick ihrer mehr und mehr wachsenden Sammlung herzinniglich zu erfreuen. Dagegen ist nichts einzuwenden, es muss auch solche Käuze geben; wirkliche Entomologen sind dies freilich nicht; aber sie können es werden durch geschickte Anleitung; denn ihre allmählich sich schärfende Beobachtungsgabe befähigt sie zu wissenschaftlichen Forschungen, besonders auf dem Gebiete der Biologie, und der Zoologie von Fach mag immerhin dankbar einzelne Steine auch aus den Händen von Laien entgegennehmen, um sie einzufügen in den noch nicht vollendeten Bau der Wissenschaft; auch ihm darf es nicht fehlen an spezieller Kenntniß der Thierwelt; denn erst nach Beobachtung einer bestimmten Gruppe im Freien kann er experimentell eingreifen zur Lösung wichtiger Fragen aus dem Gebiete der Biologie, Morphologie und Physiologie.

Von diesem Gesichtspunkt ging Dr. Standfuss aus bei Verabfassung der zweiten Auflage seines Handbuches, und es ist ihm in herrlicher Weise gelungen, Praxis und Theorie und Spekulation mit einander zu verschmelzen und so das Interesse für die Insektenwelt doppelt anzuregen.

Die neu hinzugefügten Abschnitte behandeln auf Grund sehr eingehender Studien die sogenannte Descendenztheorie und den Saison-Dimorphismus und geben überraschende Aufschlüsse über so manche bisher ungelöste Frage. Ausserdem finden wir in dem Kapitel über Zucht der Schmetterlinge hochinteressante Mittheilungen bezüglich der in ihrer Entwicklung beobachteten Hybriden, nebst eingehender Besprechung einiger spezieller Fälle wechselseitiger Hybridation von *Saturnia pavonia*, *spini* und *pyri*. Auch die Hybriden-Raupen finden eingehende Erwähnung. Daran knüpft sich eine muthmassliche, relative Altersbestimmung der 3 Arten von *Saturnia*.

In Kapitel IV referiert der Verfasser über lange Versuchsreihen in Bezug auf das Treiben der Raupen durch Erhöhung der Temperatur und zieht aus diesen Experimenten wohlbe gründete Schlüsse. Dann folgen Beobachtungen über natürlichen und künstlich herbeigeführten Saison-Dimorphismus bei *machaon*, *rhamni*, *Dasych. abietis* und den verschiedenen Arten der Gattung *Vanessa*; ferner über das Verhalten von Puppen bei hoher, niedriger und wechselnder Temperatur, und Abschnitt VIII enthält Andeutungen bezüglich der Frage der Artenbildung.

Welch reicher Stoff wissenschaftlicher Forschung hier vorliegt, kann jedermann ermassen, sodass jede weitere Empfehlung dieser neuen, 374 Seiten umfassenden Auflage des Handbuches als überflüssig erscheinen dürfte.

Für die äussere Ausstattung des in Grossoktavformat erscheinenden Werkes hat die rühmlichst bekannte Verlagsbuchhandlung in jeder Weise gesorgt, und die beigefügten acht Kupfer tafeln, vollendet schön in Zeichnung und Färbung, geben dem Ganzen einen würdigen Abschluss.

Prof. *Pabst* Chemnitz.

Puppen von *Sph. ligustri*

Dtzd. 80 Pf., Kästchen und Francatur 20 Pf. — Postmarken vorher.

Adolf Kohlmann, Zittau, Sachsen, Töpferberg 14.

Gesunde kräftige Puppen

von folgenden Species habe noch abzugeben: *Cerisyi vera* 50, *Polyxena ab. dalm.* 10, *Smer. quercus* 50, *pyri* 25, *spini* 25, *Hyb. milhauseri* 60, *Maer. croatica* 60, *Cuc. blattariae* 20, *xeranthemi* 50, *lunaris* 20, *alchymista* 50, *graecarius* 40 Pf. per Stück. — Auswahlendungen besserer Falter zu den billigsten Preisen.

C. Louis Frosch, Chodau in Böhmen.

Gespannte Falter.

(Art. silvius (in gr. Anzahl), *Maer. fuci-formis*, *Lim. populi* ♂, *Smer. tiliae* und *ocellata*, sowie einige Dtzd. Puppen von *Sph. ligustri* (à Dtzd. 90 Pf.) sucht zu vertauschen oder zu verkaufen

E. Reim, Lehrer, Liegnitz, Gartenstrasse 14, 11.

Suche je ein Paar gespannte Falter von *alexanor*, *polyxena*, *rumina*, *apolinus*, *jasius* und *nerii* im Tausch gegen Raupen von *Callimorpha hera*, event. auch gegen Baarzahlung.

Heinrich, städt. Leihhans-Kassirer, Passau (Bayern).

Entfettungs-Pulver,

vorzügl. zum Entfetten u. Auffrischen von Schmetterlingen, sowie zum Entfernen von Fett-, Oel- und Petroleumflecken aus Papier, Tuch, Holz etc. versendet à Portion von 200 Gramm franco für 60 Pf. mit Gebrauchsanweisung

Donat Thiel, Ruhla (Thüringen).

Wiederverkäufer bei hohem Rabatt gesucht.

Puppen:

Telea polyphemus à 50 Pf.

E. Heger, Elberfeld, Nützenbergerstrasse 191.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Pabst Hermann Moritz

Artikel/Article: [Dr. M. Standfuss: Handbuch der paläarktischen Grossschmetterlinge für Forscher und Sammler 137](#)